

Gestaltung der digitalen Transformation im Landkreis Gotha

Information / Vorschlag für Beschlussvorlage

Sitzung des Kreisausschuss LK Gotha
am 24.8.2026

Übersicht

1. **Gegenstand und Handlungsbedarf**
2. **Bisherige Aktivitäten und strategisches Umfeld**
3. **Strategie „Digitaler Landkreis Gotha 2030“**
Positionsbestimmung, Zielbild und Vorgehensvorschlag
4. **Handlungsvorschlag**
Aussprache / Diskussion / Entscheidung

1. Gegenstand und Handlungsbedarf

Der Landkreis Gotha steht – wie alle Thüringer Kommunen – vor der Aufgabe, seine Verwaltung grundlegend zu modernisieren und digital weiterzuentwickeln. Die Gestaltung der digitalen Transformation ist dabei mehr als ein IT-Projekt: Sie betrifft Organisation, Prozesse, Kompetenzen, Wirtschaftlichkeit und Führung gleichermaßen.

Rechtlicher Rahmen und politische Beschlusslage (Auswahl):

- **OZG** (Bund, 2017/2024): Dauerauftrag zur flächendeckenden Digitalisierung von Verwaltungsleistungen – die Frist ist entfallen, die Verpflichtung bleibt.
- **ThürEGovG** (2018, novelliert 2024): eAkte-Pflicht seit 01.01.2024, elektronischer Datenaustausch zwischen Behörden seit 01.01.2025; Übergangsfrist für die digitale Vorgangsbearbeitung bis Ende 2029 verlängert – stärkt zugleich die interkommunale Zusammenarbeit im E-Government.
- **Digitalstrategie „Smart State“ Thüringen** (Maßnahmenpaket Digitalkabinett, 24.02.2026): KI-Strategie für die Landesverwaltung, ThüringenApp (bis Ende 2026), verstärkte BSI-Kooperation – ergänzt den Aktionsplan E-Government und IT Thüringen 2024.
- **Föderale Modernisierungsagenda** (Bund-Länder-Beschluss 25.06.2026) und **Verwaltungsvereinbarung Bund–Thüringen** (10.06.2026): Rollout von fünf Fokusleistungen (u. a. Wohnsitzmeldung, Schwerbehindertenausweis) in allen Thüringer Kommunen bis 31.03.2027 über govdigital/KIV Thüringen.

Handlungsbedarfe im Landkreis Gotha:

- Sicherstellung von Betriebsfähigkeit und Sicherheit historisch gewachsener IT-Infrastruktur bei gleichzeitig neuen technischen Herausforderungen (Cloud, KI, Online-Services)
- Anlaufende Prozessdigitalisierung (DMS / eAkte) bei tlw. unklarer Arbeitsteilung zwischen Bund, Land und Kommunen
- Unterkritische verwaltungsweite Digitalisierungskompetenz und unzureichende Steuerung der digitalen Transformation
- Wachsender Erwartungsdruck (Bürger:innen, Unternehmen, Mitarbeitende) – u. a. hinsichtlich KI und Automatisierung
- **Neue, terminierte Bundes-/Landesvorhaben** (u. a. Fokusleistungen bis 31.03.2027) treffen auf bestehende Kapazitätsengpässe – erhöhter Priorisierungsdruck

Im Kreistag wurde daher angeregt, die bisherigen Digitalisierungs- und Automatisierungsbemühungen mit einem Konzept zu untersetzen.

2. Bisherige Aktivitäten und strategisches Umfeld

Sichtung und Analyse bisheriger Aktivitäten / Dokumente, vertiefende Arbeitsgespräche / Interviews mit Fach- und Führungskräften sowie Umfeldanalyse (Land / Bund) als Grundlage für Positionsbestimmung (Artefakt 1).

Strategisches Umfeld

- **OZG- und ThürEGovG-Dauerauftrag** – eAkte seit 2024, elektronischer Datenaustausch seit 2025
- **Aktionsplan E-Government und IT Thüringen 2024** (Kabinettsbeschlüsse 2024/2025)
- **Thüringer VerwaltungscLOUD (KIV/TLRZ)** im Aufbau – Fenster für aktive Mitgestaltung
- **Kooperationspartner:** KIV Thüringen, ekom21, govdigital eG, FIDA/Finanz-DATA
- **Fördermöglichkeiten:** ThürEGovRL, OZG-Mittel

Bisherige Aktivitäten:

- Auftragsklärung, **Dokumenten- und Sekundärdaten-analyse** Faktenbasis (Einwohner, Haushalt, IT-Stand) sowie frühere Beschlusslagen / Arbeitsaufträge Kreistag
- ca. 15 **Interviews/Arbeitsgespräche** mit fachlichen Schlüsselpersonen (IT-Leitung, DMS, KI, IT-Sicherheit, Finanzen) sowie Amtsleitungen
- **Umfeld- und Akteursanalyse** – KIV, ekom21, govdigital, FIDA, Land/TLRZ, KGSt, Kreistag
- Erstellung **SWOT-Kurzprofil** (Artefakt 1)

3. Strategie „Digitaler Landkreis Gotha 2030“

Zielsetzung: Erarbeitung einer ganzheitlichen Entwicklungsstrategie „Digitale Transformation“ für das LRA Gotha – als handlungsleitender Rahmen für die nächsten Jahre (Zeithorizont 2030/2040).

Methodischer Ansatz: Der Prozess folgte einem strukturierten Vorgehen entlang von fünf konzeptionellen Bausteinen:

1 Positionsbestimmung

Wo stehen wir? (Fakten, Umfeld, Stärken/Schwächen)

2 Zielbild (Entwurf)

Wohin wollen wir? (Anspruch, Profil, Gestaltungsrahmen 2030)

3 Eckpunkte der Umsetzung

Was ist zu tun? (Maßnahmen je Gestaltungsdimension)

4 Organisationsvorschlag

Wie organisieren wir die Umsetzung?

5 Steuerung / Governance

Wie steuern wir dauerhaft? (Portfolio, Wirkung, Innovation)

Die Bausteine orientieren sich an sechs Gestaltungsdimensionen der digitalen Transformation: Technik/Technologie · Organisation/Prozesse · Wirtschaftlichkeit/Finanzen · Kompetenzen/Change · Governance/Steuerung · Recht & Compliance.

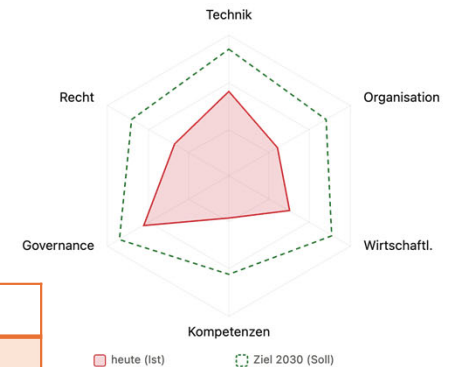
Modulare Bausteine / Arbeitsergebnisse:

- **Positionsbestimmung**
(SWOT / Dossier für LK und Umfeld)
- **Eckpunkte Zielbild**
für die weitere Gestaltung der digitalen Transformation des Landkreises
- **Vorschlag für Vorgehen / Maßnahmen**
(Auswahl, Bezug zu Gestaltungsdimension)
- **Vorschlag für Organisation und Steuerung**
in Bezug auf die operative Umsetzung
- **Positionierung des Landkreises** als Partner und aktiver Mitgestalter der digitalen Transformation in Thüringen (KIV, Land, interkommunale Kooperation, Wirtschaft und Wissenschaft)

3. Strategie „Digitaler Landkreis Gotha 2030“

1 Positionsbestimmung

Wo stehen wir? (Fakten, Umfeld, Stärken/Schwächen)



	Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken
Technik / Technologie	eigene technische und betriebliche Kompetenzen, IT-Sicherheit	Heterogene / gewachsene IT (Notes/ Citrix), fehlende Zielarchitektur (IAM, Prozesse / Regeln, Daten) aufgrund limitierter Ressourcen	Kooperation mit Land / KIV (z.B. KommunalCloud)	Fachkräfte / Kompetenzen, IT-Sicherheit
Organisation / Prozesse	DMS / Akte / Prozess-Mgt. erfolgreich im Rollout	Begrenzte Ressourcen / Kompetenzen für DMS-Rollout und gezielten Einsatz von KI	Interkommunale Kooperation	Pfadabhängigkeit (z.B. Dokumente)
Finanzen /Wirtschaft	aktiver Gestaltungsanspruch der Kämmerei (Fördermittel, Automatisierung)	Fehlende Ressourcen für Transformation (tlw. kritische Personalausstattung, Überlastung, Unsicherheit bzgl. Investitionen Bund / Land)	Koop mit Land / Pilotpartner für Innovationsprojekte	Ressourcen-konflikte
Kompetenzen	Initiales Kompetenzteam mit hoher Motivation	Begrenzte Ressourcen im Bereich IT (8 MA) und in den Fachämtern (Digitalkompetenz)	Koop mit Wirtschaft und Wissenschaft	Fachkräfte Motivation
Steuerung / Governance	Politischer Wille / Gestaltungsanspruch	Unzureichende Orchestrierung der Zusammenarbeit IT / Orga und Fachämter + LRA / Politik	Synergien Kreis / kommunale Familie	Schatten-IT; Diskontinuität
Recht / Compliance	Rechtsrahmen als Treiber / Katalysator	Aktives Monitoring rechtlicher Anforderungen / Optionen, Aktualisierung Dienstanweisungen	Recht als Treiber (z.B. Bau / Umwelt)	Regulatorischer Druck

3. Strategie „Digitaler Landkreis Gotha 2030“

2 Zielbild (Entwurf)

Wohin wollen wir? (Anspruch, Profil, Gestaltungsrahmen 2030)

Zielbild 2030 entlang der sechs Gestaltungsdimensionen (Entwurf):

Dimension	Eckpunkte Zielbild
Technik / Technologie	Leistungsfähige, sichere und weitgehend digital-souveräne IT-Infrastruktur, sicheres ortsunabhängiges browserbasiertes Arbeiten, umfassende Datenzentrierung und hohe Automatisierung (regelbasierte Systeme / KI)
Organisation / Prozesse	Durchgängige Ende-zu-Ende-Prozesse auf Basis einer höheren Daten-zentrierung und Automatisierung, höhere organisatorische Flexibilität
Wirtschaftlichkeit / Finanzen	Kennzahlenbasierte Steuerung, systematische Identifizierung und Erschließung von Effizienz- und Innovationspotenzialen (z.B. landes- oder bundesweite Pilotprojekte)
Kompetenzen / Change	Ämterübergreifendes Kompetenzteam Gestaltung der digitalen Transformation (als Baustein der Organisationsentwicklung), neue Stellenprofile, lernende Organisation
Governance / Steuerung	Klare Projekt- und Entscheidungsstrukturen, Ämterübergreifendes Programm-Management / Portfolio-Steuerung, enge / pragmatische Zusammenarbeit mit Politik
Recht & Compliance	Nutzung konkreter rechtlicher Anforderungen als Treiber der Transformation, Nutzung von Experimentierklauseln, ISMS als Grundlage für datenschutzkonforme KI



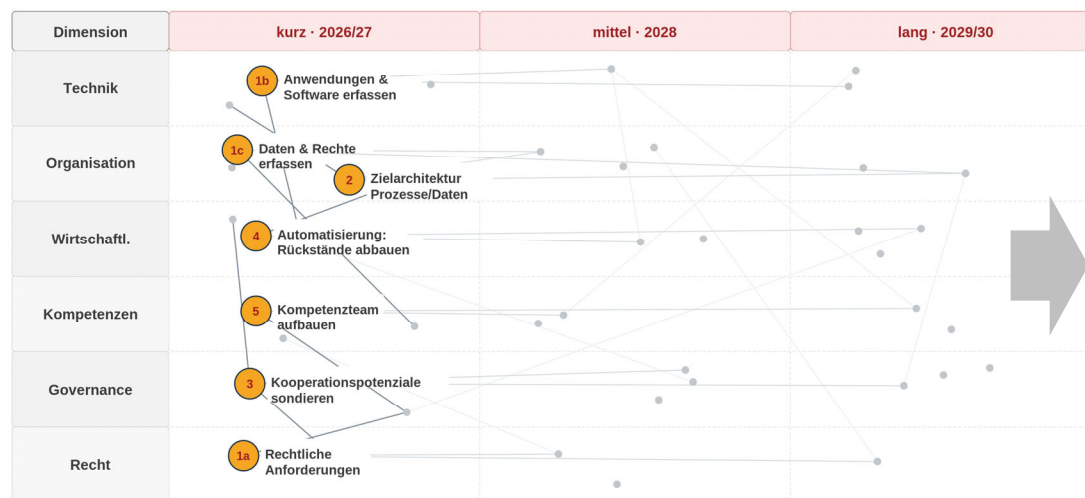
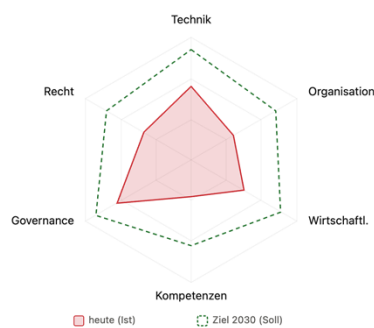
Das **Leitbild des LK Gotha** ist notwendig aber nicht hinreichend.

Es gilt, die **Gestaltung der digitalen Transformation als gesamtgesellschaftlichen Auftrag und konkrete Chance zu begreifen**, um mit weniger Ressourcen die öffentliche Verwaltung effizienter, kundenfreundlicher und als einen noch attraktiveren Arbeitgeber bzw. Kooperationspartner für die Zusammenarbeit mit dem Land, der Wirtschaft sowie der Wissenschaft aufzustellen.

3. Strategie „Digitaler Landkreis Gotha 2030“

3 Eckpunkte der Umsetzung

Was ist zu tun? (1/2 - Übersicht)



● Exemplarische Erstaktivität (Details siehe Folie 6)
● weitere Aktivitäten – Konkretisierung im weiteren Prozess durch das Kompetenzteam Digitale Transformation

Kernaussage:

Die aktive **Gestaltung der Digitalen Transformation** ist kein technisches Projekt, sondern fachlicher **Kern einer verwaltungsweiten** (bzw. in Teilen sogar verwaltungsübergreifenden) **Organisationsentwicklung**.

3. Strategie „Digitaler Landkreis Gotha 2030“

3 Eckpunkte der Umsetzung

Was ist zu tun? (2/2 – ausgewählte Maßnahmen)

1 Inventarisierung / Monitoring

- a) Rechtliche Gestaltungsanforderungen und Anpassungsbedarfe
- b) Bestehende Anwendungen / Software (ggf. Vorlage DLT)
- c) Daten (Bestand, Bedarfe, Rollen / Rechte, ...)

2 Zielarchitektur für Prozesse und Daten

(ggf. als Baustein für Strategieprozess für IT 2030)

3 Sondierung / Erschließung von Potenzialen durch Kooperation

(Land, interkommunale Zusammenarbeit / kommunale Familie, KIV / ekom21)

4 Fachkonzept und schnelle Prototypen für Automatisierung

(insb. zum Abbau kritischer Rückstände bei Antragsprozessen)

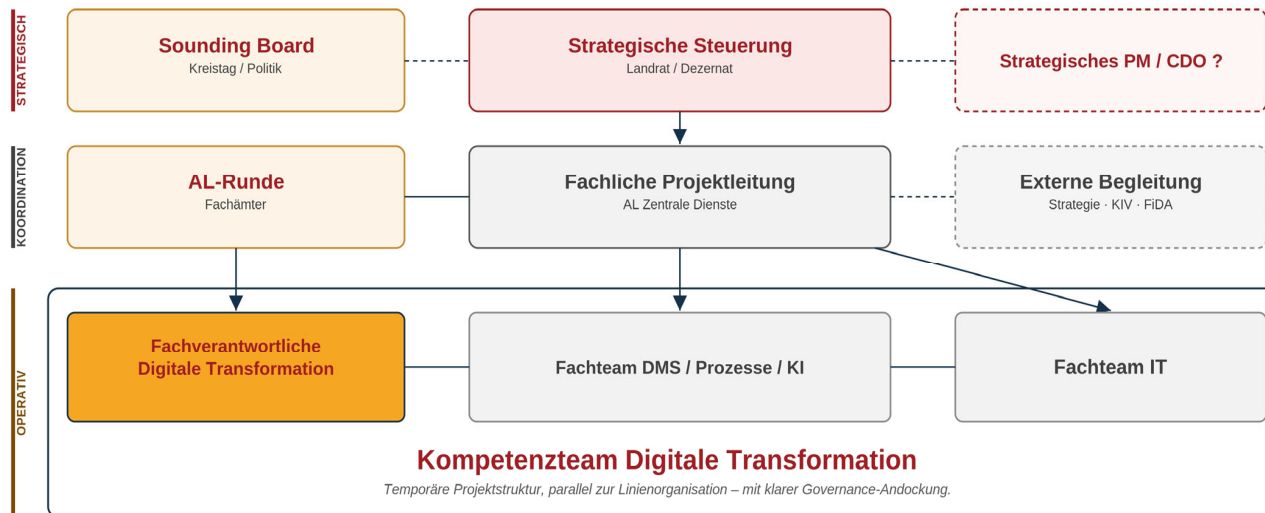
5 Kompetenzteam Digitale Transformation

(Struktur aufbauen und mit Konkretisierung der strategischen Eckpunkte beauftragen)

3. Strategie „Digitaler Landkreis Gotha 2030“

4 Organisationsvorschlag

Wie organisieren wir die Umsetzung?



Kernaussage:

Nur eine **ganzheitliche auf die Ziele der Transformation ausgerichtete Organisation** kann die notwendigen Kompetenzen und die Führungsverantwortung zusammenbringen, um nachhaltig die Motivation zu fördern, **Silos aufzubrechen**, bestehende **Prozesse und Strukturen in Frage zu stellen**, um aktiv und kooperativ die Zukunft zu gestalten.

3. Strategie „Digitaler Landkreis Gotha 2030“

4 Organisationsvorschlag

Vertiefung: Kompetenzteam Digitale Transformation



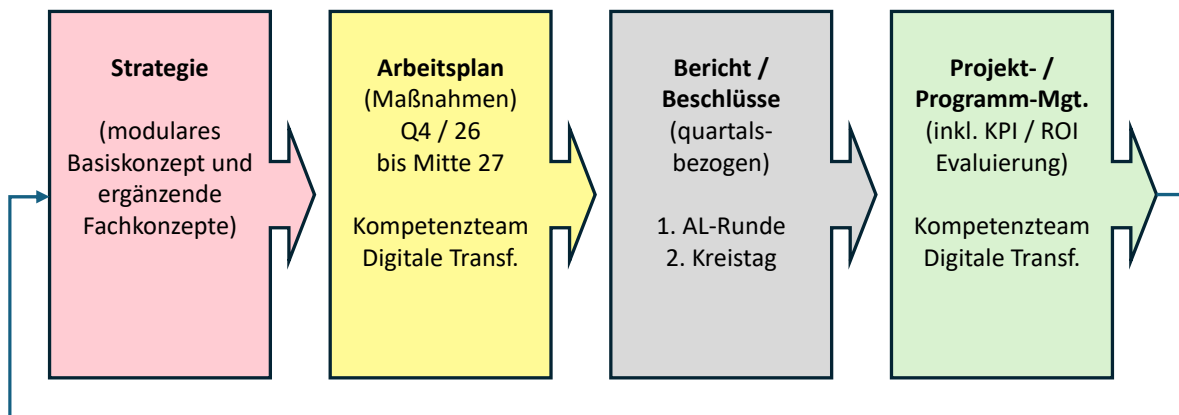
Kernaussage:

Das **Kompetenzteam Digitale Transformation** trägt nicht nur die fachliche Umsetzung, sondern auch das Finanzierungsmodell: Stellen entstehen in den Ämtern und refinanzieren sich aus den eigenen **Effizienzgewinnen der Ämter** – statt zentral entsandt zu werden.

3. Strategie „Digitaler Landkreis Gotha 2030“

5 Steuerung / Governance

Wie steuern wir dauerhaft? (Portfolio, Wirkung, Innovation)



Kernaussage:

Erst auf der Basis einer auf **interdisziplinären und fachlich wie strategisch ausbalancierten Umsetzungsorganisation** kann ein **belastbarer an konkreten Wirkungen ausgerichteter Steuerungsprozess** etabliert werden.

3. Strategie „Digitaler Landkreis Gotha 2030“

Ausblick

Vertiefung: Ämterbezogenes Digitalisierungskonzept – Struktur und Arbeitsplan

Struktur des Digitalisierungskonzepts je Amt:

- **Positionsbestimmung: Amt und Umfeld (Thüringen, Bund)**
– Ist-Stand, Prozesse, Daten, Schnittstellen im Amt; Einordnung in rechtliche und strategische Rahmenbedingungen, u. a. Liste rechtlicher Handlungsbedarfe / -optionen (analog Baustein 1)
- **Zielbild: Handlungsfelder und Maßnahmen** identifizieren und beschreiben, entlang der sechs Gestaltungsdimensionen, mit methodischer Unterstützung („Werkzeugkasten“ Fachteam DMS / Prozesse / KI) (analog Baustein 2)
- Notwendige Kompetenzen zur Realisierung des zuvor berechneten ROI
– u. a. durch Bündelung, Automatisierung, neue Organisationsformen
- Schnittstellen zu IT-Infrastruktur und IAM, abgestimmt mit Fachteam IT

Arbeitsplan (Digital- bzw. Transformationsstrategien der Ämter):

- Bereits laufend: Aufbau Kompetenzteam, Umsetzung / Rollout DMS erste ämterbezogene Digitalisierungskonzepte (u. a. Personal- und Gesundheitsamt)
- Bis Mitte 2027: Erstellung und Konsolidierung der ämterbezogenen Konzepte zu einer verwaltungsweiten, konsolidierten Digitalisierungsstrategie (vgl. Zielbild-Finalisierung, Baustein 2)
- Ab Mitte 2027: Umsetzung fließend fortlaufend – weiterer Roll-out DMS (+ KI / RPA) auf alle Ämter ohne starre Phasengrenzen, priorisiert nach Reifegrad und Dringlichkeit
- Laufend: Einbindung in das Steuerungsmodell – Quartalsberichte an AL-Runde / Kreistag (vgl. Baustein 5)

4. Vorschlag für Beschlussvorlage (Grundsatzbeschluss)

Der Kreistag des Landkreises Gotha

1. **unterstützt** die im vorgelegten Entwurf dargelegte Stoßrichtung der Strategie „**Digitaler Landkreis Gotha 2030**“ und nimmt den Zwischenstand zustimmend zur Kenntnis, insbesondere

- 1.1 das **Zielbild 2030 (Entwurf / Eckpunkte)** als vorläufige strategische Leitorientierung,
- 1.2 die vorgeschlagenen **prioritären Maßnahmen** entlang der sechs Gestaltungsdimensionen,
- 1.3 das skizzierte **Organisationsmodell** (temporäre Projektstruktur parallel zur Linie);

2. **beauftragt** den Landrat, den Prozess fortzuführen, insbesondere

- 2.1 die Führungskräfte fachlich einzubinden und Zielbild und Maßnahmenplan bis Mitte 2027 zu finalisieren,
- 2.2 auf dieser Grundlage eine **haushaltswirksame Umsetzungs- und Organisationsvorlage** zu erstellen und dem Kreistag im Rahmen der Haushaltsplanung 2027 vorzulegen,
- 2.3 die **Kooperationsmöglichkeiten** (insb. Land, Kommunen) zu prüfen und entsprechende Initiativen vorzubereiten.

Weiterführende Informationen

Quellen (Auswahl)

- **OZG** – Onlinezugangsgesetz (Bund, 2017/2024)
- **ThürEGovG** – Thüringer E-Government-Gesetz (2018, novelliert 2024)
- **Digitalstrategie „Smart State“ Thüringen**, Maßnahmenpaket Digitalkabinett (24.02.2026)
- **Föderale Modernisierungsagenda**, Bund-Länder-Beschluss (25.06.2026)
- **Verwaltungsvereinbarung Bund–Thüringen** (10.06.2026)
- Vorschlag für die Umsetzung einer Strukturreform im Landratsamt Gotha (2021)
- Leitbild des LRA Gotha (2024)
- Begründung / Beschlussvorschlag Digitallotsen (2025)

Ansprechpartner · Kontakt

Christian Gimm

AL Zentrale Dienste (IT & Organisation), LRA Gotha

Dr. Marco Brunzel

Wissenschaftliche Begleitung
(HWR Berlin / Universität Speyer)
marco.brunzel@uni-speyer.de